

# Volksbank Schüttorf steigerte 1996 Bilanzsumme auf 115,8 Millionen Mark

## Plus von 8,2 Prozent / Arbeiten für Erweiterungsbau beginnen in Kürze

Schüttorf (GN) Die Volksbank Schüttorf eG erzielte ausweislich des Prüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 1996 gute Ergebnisse. Die Bilanzsumme konnte um 8,8 Millionen Mark oder 8,2 Prozent auf 115,8 Millionen Mark gesteigert werden. Im Verbandsdurchschnitt wurden 6,8 Prozent erreicht. Ausgeschüttet wird auf die Geschäftsguthaben eine Brutto-Dividende von acht Prozent.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1996 war unter anderem Thema der ordentlichen Generalversammlung im „Waldschlößchen“ in Schüttorf. Vor den zahlreichen Teilnehmern der Zusammenkunft, die Arnold Werning als Vorsitzender leitete, gab Bankleiter Siegfried Oldekamp einen ausführlichen Überblick über die Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustabrechnung.

Die Gesamteinlagen der Kunden stiegen um 8,5 Millionen Mark gleich 9,5 Prozent auf 97,7 Millionen Mark (Verbandsdurchschnitt 5,8 Prozent). Demgegenüber steigen die Kundenkredite um 4,3 Millionen Mark gleich sechs Prozent auf 78 Millionen Mark und konnten den Verbandsdurchschnitt nicht ganz erreichen. Allerdings wur-

den wegen des niedrigen Zinsniveaus viel langfristige Zinsbindungen außerhalb der Bilanz an im Finanzverbund tätige Hypothekenbanken vermittelt. Die günstigen Zinsen und die staatliche Eigenheimzulage begünstigen zur Zeit noch die Wohnungsbaukonjunktur, hieß es, wenn auch hier eine Beruhigung zu erwarten ist.

Es wurden 16 500 Personenkonto verwaltet. Der Genossenschaft sind 1996 64 Personen neu beigetreten. Die Zahl der Mitglieder stieg auf 492 mit annähernd 4000 Geschäftsanteilen.

Zusammenfassend für das Geschäftsjahr 1996 wurde festgestellt, daß es gelungen ist, gute Zuwachsraten zu erzielen. Der Marktanteil konnte gefestigt und teilweise ausgebaut werden.

Der Personalbestand wurde um 1,5 Vollarbeitsplätze auf 23 aufgestockt. Hinter diesen 23 Vollarbeitsplätzen stehen insgesamt 276 Mitarbeiter, davon acht Teilzeitkräfte und ein Auszubildender. Oldekamp dankte den ehrenamtlichen Verwaltungsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den Mitarbeitern für den fachkundigen und engagierten Einsatz.

Bankleiter Sundag gab einen kurzen Ausblick über die aktuelle Entwicklung des Geschäfts-

jahre 1997 und erläuterte das geplante Bauvorhaben. Die letzte Erweiterung in 1986 liegt zehn Jahre zurück. In dieser Zeit haben sich die Bilanzsumme, die Einlagen und Ausstellungen und die Buchungsposten mehr als verdoppelt. Die Mitarbeiteranzahl stieg von 14 auf 27. Sundag wies darauf hin, daß durch die deutlich gestiegene Anzahl der Kunden die Diskretion im Bereich Service und Kasse nicht mehr gegeben sei. Der SB-Raum sei nicht mehr ausreichend. Die Entwicklung der Bürokommunikation habe im hohen Maße Einfluß genommen auf die Ausgestaltung der Arbeitsplätze. Weiterhin erfüllt die Beratungskapazität nicht mehr die heutigen Anforderungen.

Bereits im Januar 1994 wurden zusammen mit dem Architekturbüro Heiny und Ströcker erste Überlegungen eingeleitet. Intensive Gespräche mit den Nachbarn und der Verwaltung der Stadt Schüttorf ermöglichten dann im März 1997 den Ankauf von zirka 330 Quadratmetern an der Ecke Singel/Friedrich-Middendorff-Platz. Durch die städtebaulich gewollte Eckbebauung kann die Volksbank ihre Räume im Erdgeschoß wesentlich erweitern und neu gestalten. Im Obergeschoß und im Dachge-

schoß entstehen je zwei Eigentumswohnungen. Im Kellergeschoß werden zirka 300 Quadratmeter dazu verwendet, zehn Pkw-Stellplätze zu errichten. Der Baubeginn ist für Oktober 1997 vorgesehen. Es wird mit einer Bauzeit von mindestens einem Jahr gerechnet.

Den Bericht über die gesetzliche Prüfung erstattete Aufsichtsratsvorsitzender Arnold Werning. Die Versammlung beschloß die Ausschüttung einer achtprozentigen Dividende. Der Restbetrag des ausgewiesenen Gewinns wird den Rücklagen zugeführt.

Das zur Wahl anstehende ehrenamtliche Vorstandsmitglied Heinrich van Ferth, Samern, wurde ebenso einstimmig wiedergewählt wie die zur Wahl anstehenden Aufsichtsratsmitglieder Erika Käbler und Jan-Hermann Heetderks, beide Schüttorf. Ebenso erfolgte die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates einstimmig.

Zum Abschluß der Versammlung hielt Stefan Flieger vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V. in Oldenburg einen Vortrag zum Thema „Armut im Alter? – Altersvorsorge im sozialen Wandel“ und stellte dabei deutlich das immer größer werdende Problem der Rentenversorgung heraus.